Donnerstag, 23. Dezember 2021, 11:00 Uhr
~5 Minuten Lesezeit

Wellen aus Dellen

Tom Lausen und Walter van Rossum reißen dem Corona-Narrativ mit offiziellen Zahlen und Fakten das Lügengewand vom Leib.

von Die Videoredaktion
Foto: Willyam Bradberry/Shutterstock.com

Zahlen vermögen geradezubiegen, was durch gefühlte oder nur behauptete Wahrheiten verzerrt wurde. Corona-Linientreue geben sich gern den Anstrich des Seriösen. Sie behaupten, mit Fakten zu arbeiten, wo

Skeptiker angeblich nur irrationalen Theorien folgen. Das Gegenteil ist der Fall. Betrachtet man die aus seriösen Quellen verfügbaren Zahlen und analysiert man sie sorgfältig, so sprechen sie häufig gegen die Corona-Narrative des Mainstreams. Dies nachzuweisen, haben sich der Datenanalyst Tom Lausen und der Top-Journalist Walter van Rossum zur Aufgabe gemacht. Ersterer war bei B&B zu Gast und sprach mit Buchautor Sven Böttcher über Zahlen, Daten und Fakten, die den meisten nicht bekannt sein dürften.

Treffen sich zwei Radfahrer. Einer trägt eine FFP2-Maske, der andere nicht. Das hört sich an wie der Beginn eines schlechten Witzes. Nur handelt es sich hierbei um einen Witz, über den man nicht so recht zu lachen vermag. Denn anhand einer solchen Beobachtung, wie sie Tom Lausen schilderte, wird eines sichtbar: Die Datengrundlage, auf derer die Bürger in diesem Land zur persönlichen Gefahreneinschätzung kommen, ist so unterschiedlich, wie sie unterschiedlicher nicht sein könnte. Und das ist in vielfacher Hinsicht verheerend!

Wären einer breiten Masse folgende Zahlen bekannt, würde oder müsste sie zumindest ihr Verhalten grundlegend verändern. Gemeint sind die Zahlen darüber…

- Wie viele Menschen unter 60 Jahren an oder mit Covid-19 verstarben.
- Wie hoch die Krankenhausauslastung 2020 gegenüber 2019 gewesen ist.
- Wie hoch der wirtschaftliche Schaden durch die Corona-Maßnahmen zu beziffern ist.

Über diese und viele weiteren Zahlen sprach Tom Lausen in dem Format B&B mit Sven Böttcher.

Video (https://www.youtube.com/embed/6-RU2sFJrf8)

> ***Sven Böttcher und Tom Lausen im Gespräch bei B&Besuch*** *(https://youtu.be/6-RU2sFJrf8)*

(https://www.buchkomplizen.de/buecher/politik/die-intensiv-mafia.html)

(https://www.buchkomplizen.de/buecher/politik/die-intensiv-mafia.html)

(https://www.buchkomplizen.de/buecher/politik/die-intensiv-mafia.html)

Hier können Sie das Buch bestellen: als **Taschenbuch** (https://www.buchkomplizen.de/buecher/politik/die-intensiv-mafia.html), **E-Book** (https://www.buchkomplizen.de/e-books/die-intensiv-mafia.html) oder **Hörbuch** (https://www.buchkomplizen.de/hoerbuecher/die-intensiv-mafia-oxid.html).

Zitate aus dem Buch:

„Das Zentralargument für die Politik der Lockdowns, die Überlastung des Gesundheitssystems und insbesondere die Überlastung der Intensivstationen, beruht auf komplett invaliden Zahlen. Laut Bundesrechnungshof ist das Gesundheitsministerium bis heute nicht in der Lage, die Zahl der tatsächlich aufgestellten Intensivbetten mit Beatmungsmöglichkeit verlässlich zu beziffern.“ — Walter van Rossum

„Wie ist es möglich, dass der Gesamtbestand der unmittelbar zur Verfügung stehenden Intensivbetten von etwa 34.000 im Mai letzten Jahres zwölf Monate später auf unter 24.000 sinkt – und das bei angestimmten Triage-Gesängen?“ — Walter van Rossum

„Die Regierung hat zwar mit vielen Milliarden die Krankenhäuser unterstützt, aber von Plänen für die Aufstockung des Intensivpflegepersonals ist mir nichts bekannt, geschweige denn von konkreten Plänen für eine angemessenere Bezahlung. Stattdessen hat man fast das ganze Land wegen eines angeblichen Notstands, dessen Schein man mutwillig herbeigeführt hat, in kollektive Quarantäne gesteckt.“ — Walter van Rossum

„Es ist nicht auszuschließen, dass große Teile der Notfallreserve nur auf dem Papier bestehen, ein Rangierbahnhof, auf dem Tausende

Betten einerseits ins Nebelgebiet der Krankenhausfinanzierung verschoben wurden, andererseits der reale Bettenabbau kaschiert werden konnte.“ — Walter van Rossum

„*Die Regierung hat niemals auch nur ansatzweise angenommen, das Gesundheitssystem könne durch einen exponentiellen Anstieg von COVID-19-Patienten überfordert werden.*“ — Tom Lausen

„*Wer in einer Pandemie eine hohe Krankenhausauslastung befürchtet, finanziert nicht den Mangel an Betten, sondern setzt Anreize für eine Erhöhung der Versorgungsmöglichkeiten.*“ — Tom Lausen

„*Ob die Beantragungen und Inanspruchnahmen von Bonus- und Ausgleichszahlungen seitens der Krankenhausbetreiber strafbar gewesen sein könnten, wird die Geschichte zeigen.*“ — Tom Lausen

„*Das RKI und DIVI e.V. weigern sich, wichtige amtlich erhobene Daten, die keinerlei Patientenbezug haben, zeitnah oder überhaupt der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen. Es wird empfohlen, diese Verweigerungshaltung zu überwinden, damit mehr Menschenleben gerettet werden können.*“ — Tom Lausen

„*In diesem Buch wird detailliert nachgewiesen, dass zu keinem Zeitpunkt der Pandemie die stationäre Versorgung insgesamt einen kritischen Punkt erreicht hat. Hingegen hat die Politik spätestens seit Ende 2020 durch verschiedene Maßnahmen dafür gesorgt, dass der Eindruck entstehen konnte, insbesondere die intensivmedizinische Versorgung stehe vor dem Kollaps.*“ — Alexander Christ

„*Alle an diesem ungeheuerlichen Betrug Beteiligten werden sich vor den Bürgern und letztlich auch vor sich selbst zu einem späteren Zeitpunkt zu verantworten haben. Möglicherweise werden sie sich wegen etwaiger Verbrechen gegen die Menschlichkeit auch vor einem Gericht zu verantworten haben.*“ — Alexander Christ

„*Mittels einer Werteverschiebung in der Betrachtung des Grundrechts auf körperliche Unversehrtheit vollzieht sich ein politischer Programmwechsel. Auf diese Weise lassen sich seit 2020 elegant und locker Freiheitseinschränkungen jedweder Art beliebig rechtfertigen, denn: umso schlimmer die angekündigte mögliche Folge, umso niedriger die Schranke für Eingriffe und Beschränkungen. Es leuchtet ein, dass Grund-Rechte vor dem Hintergrund dieser Sichtweise nur noch als ‚Privilegien' angesehen werden.*" — Alexander Christ

„*Das hohe Maß an Ungewissheit dient den Gerichten in einer spektakulären Verdrehung aller denklogischen Grundsätze geradezu als Legitimation für die Richtigkeit der Annahme des ‚Worst Case'-Szenarios.*" — Alexander Christ

„*Ist es nicht zynisch, wenn sich führende Politiker ‚Sorgen machen' wegen der ‚steigenden Zahlen'? Wie wäre es, wenn sie sich zur Abwechslung mal um Menschen sorgen würden?*" — Matthias Burchardt

„*Nicht die Zahl selbst oder der Versuch, die Welt zahlenförmig zu beschreiben, sind verwerflich, wohl aber die Verschleierung von Interessen und Ideologien durch das Gewand der Zahlen und die Transformation des Staates zur Rechen-, Kontroll- und Regelmaschine, dann nämlich braucht die Demokratie selbst ein Intensivbett.*" — Matthias Burchardt

„*Der Vergleich der COVID-19-Risiken mit den Todeszahlen von anderen Erkrankungen (Grippe) oder Kulturphänomenen (Abtreibung, Hunger), der Hinweis auf ausgebliebene Übersterblichkeiten, die Öffnung der Perspektive durch internationale Vergleiche (Schweden, Thailand), all das blieb politisch weitgehend wirkungslos. Warum? Weil es die Macht ist, welche den Zahlen Relevanz verleiht und die Realität damit zum Verschwinden bringen kann.*" — Matthias Burchardt

„In der Summe zeigt sich, dass Sprache, Bild und Zahl trotz ihrer Verschiedenheit gleichermaßen politisch ausbeutbar sind. Auf der einen Seite fungieren Sie als Denk- und Darstellungsmittel im Sinne der Aufklärung, auf der anderen geraten sie als Herrschaftsmittel zu Instrumenten der weichen Lenkung und kommunikativen Unterwerfung von freien Bürgern durch Propaganda.“ — Matthias Burchardt

Dieser Artikel erschien bereits auf www.rubikon.news.

Bewegtes Bild „bewegt“, besonders dann, wenn die Persönlichkeiten, denen wir ein Forum geben, mit ihrem Wissen, ihrem Verstand aber besonders auch mit ihrer Menschlichkeit für eine bessere Welt agieren. Menschen, die in den Mainstream-Medien kaum oder gar kein Gehör mehr finden, weil sie Wahrheiten aussprechen, die dem neoliberalen Kapitalismus ein Dorn im Auge sind, Menschen, die mutig ihren Weg gehen und unserer Gesellschaft dabei helfen, durch einen Perspektivwechsel das eigene Leben zu verbessern.

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz** (**Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International** (https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de)) lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.